Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: DEUTSCHLAND

ISAR-TREKKING - VON MÜNCHEN BIS ZUR ISARQUELLE MIT EGMONT STRIGL

- Wanderungen: 4 x moderat (5 Std.), 2 x mittelschwer (6 - 8 Std.)
- Einzigartige Flusslandschaften: vom Auwald zum Hochgebirge
- Geschichten und Anekdoten über Holzer, Flößer und Könige
- Gemütliche Unterkünfte, Biergärten und leckeres Essen
- In einer Woche von München bis zur Isarquelle
- Gepäcktransport inklusive

Die Isar, Bayerns längster und schönster Wildfluss, ist unser roter Faden für eine Kultur- und Naturwanderwoche – von München bis hinauf zur Quelle in Tirol. Auf dieser Tour, die durch drei ganz unterschiedliche Naturräume führt – die Münchner Schotterebene, das oberbayerische Hügelland und das Hochgebirge des Karwendels –, spannt sich der Bogen von römischen Handelswegen und alten Salzstraßen bis zum mittelalterlichen Fernhandel, Goethes Italienreise und dem Münchner Jakobsweg.

Unser erfahrener Hauser-Guide und Bergwanderführer Egmont Strigl, selbst ein gebürtiger Isartaler, zeigt uns die Schönheit der grünen Isar. Mit viel Leidenschaft erzählt er Geschichten über Flößer, Kalkbrenner und Geigenbauer, erklärt uns, was es mit Tölzer Prügeln, Tonhölzern oder Ordinari-Flößen auf sich hat, und kennt unzählige Fluss-Anekdoten von Königen, Äbten und Bauern.

Als ehemaliger Architekt bringt er außerdem fundiertes Wissen über Industriedenkmäler wie die historischen Wasserkraftwerke Mühltal oder Icking mit – ebenso wie über einzigartige Baudenkmäler entlang des Isarwegs: etwa das Kloster Schäftlarn, die Lüftlmalereien in Mittenwald oder zahlreiche barocke Kirchen.

Doch auch die Natur entlang der Isarufer ist es wert, entdeckt zu werden. Wir wandern durch weitläufige Naturschutzgebiete mit intakten Auwäldern, vorbei an bunten Blumenwiesen, Brutinseln seltener Vogelarten und durch Flusslandschaften, deren Weite und Stille uns an Kanada erinnern.

Profil: Auf dieser Reise folgen wir den Lauf der Isar. Wir starten in der Mitte von München und

trekken an 5 Tagen entlang des Flusses, bis wir die Quelle der Isar erreichen. Anforderung: Breite, ausgetretene Wanderwegen aber meist schmale, teils steinige, sandigen und wurzelreiche Pfade, weshalb knöchelhohe Schuhe angebracht sind. Sie benötigen eine gute Kondition für die angegebenen Gehzeiten. Sie tragen nur Ihren Tagesrucksack mit Wasser, Fotoausrüstung etc. selbst. Ihr Hauptgepäck wird für Sie von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Unterbringung: Sie übernachten in typischen Hotels und Gasthöfen im Doppel- und Einzelzimmer. Verpflegung: Auf dieser Reise ist Halbpension inkludiert, in Form von Frühstück und Abendessen. Das Mittagessen können Sie sich in Biergärten auf dem Weg oder als Picknick im Supermarkt selbst kaufen.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Von München zum Kloster Schäftlarn

Unser Treffpunkt mit Bergwanderführer Egmont Strigl ist um 09:00 Uhr auf der Praterinsel, direkt vor dem Alpinen Museum des DAV München – nur einen Steinwurf von der Ludwigsbrücke entfernt. Hier, am Schnittpunkt von Isar und historischer Salzstraße, liegt die Keimzelle Münchens, wo einst die erste Brücke der Stadt stand.

Nach einer kurzen Einführung in unser Isar-Trekking fahren wir mit der Straßenbahn hinaus in den traditionsreichen Vorort Grünwald. Hier beginnt unsere erste Tagesetappe. Kaum sind wir ausgestiegen, lassen wir die Stadt hinter uns und tauchen ein in die schattigen Hangwälder des Isartals – geprägt von alten Buchen und durchzogen von schmalen Pfaden.

Unser Weg führt uns hinunter zum Georgenstein, einem markanten Felsen im Fluss, und weiter in sanftem Auf und Ab bis nach Mühltal. Mit etwas Glück erreichen wir den Ort rechtzeitig, um noch zu sehen, wie vollbesetzte Ausflugsflöße durch Europas längste Floßgasse rauschen – ein eindrucksvolles Spektakel.

Nach der Mittagspause im Biergarten neben dem klassizistischen Wasserkraftwerk setzen wir unsere Wanderung durch die dichten Auwälder fort. Am Nachmittag erreichen wir das Kloster Schäftlarn – erste Station auf dem Münchner Jakobsweg südlich der Stadt. Dort erwarten uns ein weiterer Biergarten und eine gemütliche Übernachtung im Klosterstüberl.

Gehzeit: ca. 05:00 Std. | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel Klosterbräustüberl Schäftlarn in Ebenhausen | Verpflegung: A

2. Reisetag: Von Schäftlarn nach Geretsried

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Wanderung auf der Westseite der Isar fort und tauchen ein in eine ursprüngliche Wildflusslandschaft mit Kiesbänken, Weichholzauen und artenreichen Trockengebieten. Mit etwas Glück können wir hier zahlreiche Wasservögel beobachten, die im Naturschutzgebiet rund um den Ickinger Stausee brüten.

Am Ickinger Wehr wechseln wir die Flussseite und haben erneut Gelegenheit, Flöße bei der rasanten Durchfahrt durch die Floßgasse zu sehen – ein faszinierender Anblick. Kurz darauf erreichen wir das Naturschutzgebiet Pupplinger Au. Hier, im Bereich des Loisach-Zuflusses, erleben wir die beeindruckende Flussdynamik der Isar: Völlig unverbaut darf sie sich in zahlreiche Arme aufteilen und durch ein weitläufiges Kiesbett frei mäandrieren.

Gegen Mittag erreichen wir die Isarbrücke bei Wolfratshausen und kehren in einem der nahegelegenen Gasthöfe zum Mittagessen ein. Gestärkt wandern wir anschließend weiter entlang der Westseite des Flusses in Richtung Geretsried – vorbei an einigen der schönsten und naturnahsten Abschnitte der gesamten Isar.

Am späten Nachmittag erreichen wir unsere gemütliche Pension in Geretsried, wo wir zu Abend essen und entspannt übernachten.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 17 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Gasthof/Pension in Geretsried | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Von Geretsried nach Bad Tölz

Wir starten den Tag mit einem kurzen Spaziergang durch die Straßen von Geretsried, der größten Stadt an der Isar südlich von München. Bald schon erreichen wir wieder den Fluss und folgen seinem Lauf weiter nach Süden. Auf schmalen Pfaden wandern wir entlang von rauschenden Strudeln, hohen Uferböschungen und weiten Kiesbänken. Immer wieder entdecken wir Fraßspuren von Bibern – ein Zeichen der wilden, lebendigen Natur, die uns hier umgibt. Wer mag, kann unterwegs erneut ein erfrischendes Bad in der Isar nehmen.

Gegen Mittag erreichen wir über den Weitwanderweg München–Venedig den Aussichtspunkt Malerwinkel – den bisher höchsten Punkt unseres Flusstrekkings. Hoch über einer weit geschwungenen Flussschleife machen wir Rast, genießen die Aussicht und stärken uns bei einem Picknick für die letzte Etappe des Tages.

Der Weg führt uns weiter nach Bad Tölz. Vom Kalvarienberg werfen wir einen ersten, wunderbaren Blick auf die Stadt. Unter uns liegt das elegante Bäderviertel mit seinem nostalgischen Charme und die sehenswerte, mittelalterliche Marktstraße – der perfekte Ort für einen stilvollen Ausklang des Tages. Hier kehren wir ein und verbringen die Nacht in einem gemütlichen Hotel mitten in der Altstadt.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 22 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Gasthof/Pension in Bad Tölz | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Von Bad Tölz nach Wallgau

Nach dem Frühstück spazieren wir durch die schöne Tölzer Marktstraße hinunter zur Isarbrücke und folgen dem Fluss weiter auf seiner Ostseite in Richtung Lenggries. Auf unserem Weg wechseln sich typische Isar-Ökosysteme wie Schneeheide-Kiefernwälder und Weichholzauen mit der oberbayerischen Kulturlandschaft ab – immer mit Blick auf das Brauneck, den bekannten Münchner Skiberg.

Gegen Mittag erreichen wir die Bretonenbrücke, wo uns unser Taxi erwartet. Die Fahrt führt vorbei am eindrucksvollen Sylvensteinspeicher und bringt uns in das kleine Dorf Vorderriß. Der geschichtsträchtige Ort war einst Jagddomäne von König Ludwig II. und Prinzregent Luitpold – und auch der Schriftsteller Ludwig Thoma verbrachte hier seine ersten Lebensjahre. Wir kehren zum Mittagessen in einem traditionellen Gasthof ein.

Am Nachmittag wandern wir weiter durch das sogenannte „Bayrisch-Kanada“ – ein besonders unberührter Flussabschnitt der Isar mitten im riesigen Naturschutzgebiet Karwendel. Die Wildheit der Landschaft mit ihren klaren Wasserläufen, Kiesinseln und Bergkulissen erinnert tatsächlich an die Weiten der kanadischen Rockies.

Unser Ziel am Abend ist das Dorf Wallgau, das malerisch zwischen Karwendel- und Wettersteingebirge liegt. Dort genießen wir ein gutes Abendessen und übernachten in einem gemütlichen Landhotel.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Gasthof/Pension in Wallgau | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Von Wallgau über Mittenwald nach Scharnitz

Heute nähern wir uns auf der Ostseite der Isar zunehmend dem Hochgebirge. Links von uns ragen die schroffen Zacken des Karwendels empor, rechts begleitet uns das mächtige Wettersteingebirge – eine beeindruckende Kulisse, die uns den alpinen Charakter dieser Etappe deutlich spüren lässt.

Inmitten dieses eindrucksvollen Tals erreichen wir gegen Mittag das malerische Geigenbauerdorf Mittenwald. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit für einen kleinen Rundgang durch den historischen Ortskern mit seinen kunstvollen Lüftlmalereien – ein typisches Merkmal oberbayerischer Handwerks- und Hauskultur.

Dann verlassen wir für einen Moment die Isar und „gehen ein wenig fremd“: Wir folgen der Leutasch, einem Seitenfluss aus Tirol, und steigen in die spektakuläre Leutaschklamm ein. Auf schmalen Stegen erleben wir schwindelerregende Tiefblicke in die tiefe Schlucht – und sehen, welch beeindruckende Formen Wasser über lange Zeiträume hinweg schaffen kann.

Zurück im Isartal geht es weiter südwärts, bis wir schließlich an der Porta Claudia ankommen – der ehemaligen Grenzbefestigung zwischen Bayern und Tirol. Direkt dahinter liegt unser heutiges Ziel: der Ort Scharnitz, wo wir uns in einem gemütlichen Gasthof einquartieren und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Goldener Adler in Scharnitz | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Von Scharnitz bis zur Isarquelle

Ein spektakuläres Finale erwartet uns heute. Direkt außerhalb von Scharnitz betreten wir das mit über 900 km² größte Naturschutzgebiet der Ostalpen – den Alpenpark Karwendel, in dem sich auch die Quelle unserer Isar verbirgt. Auf dem Isarsteig und dem Nederweg, hoch über der beeindruckenden Isar-Schlucht, steigen wir gemütlich aufwärts, bis wir schließlich die Gleirschklamm erreichen. Hier wechseln wir die Flussseite und machen uns auf den Weg durch das idyllische Hinterautal, das von mächtigen, grauen Kalkgipfeln umrahmt wird.

Unser Ziel ist die Isarquelle – der markierte Punkt, an dem sich mehrere Quellen zur Ursprungsquelle der Isar vereinen. In unmittelbarer Nähe machen wir eine wohlverdiente Pause und kehren in der gemütlichen Kastenalm zum Mittagessen ein.

Nach einer erholsamen Stärkung lassen wir uns vom Taxi zurück nach Scharnitz bringen, wo wir uns voneinander verabschieden. Von dort aus treten wir individuell mit der Bahn die Rückreise nach München an.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 100 m | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.09.2025	12.09.2025	!	1.090 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Hauser-Reiseleitung ab München bis Scharnitz
- 5 x Übernachtung in Hotels/Gasthöfen
- Halbpension
- Gepäcktransport
- Öffentliche Verkehrsmittel innerhalb Münchens nach Grünwald
- Taxitransfers gemäß Programm
- Reisekrankenschutz
- 5 x Übernachtung in Hotels/Gasthöfen
- Halbpension
- Gepäcktransport
- Öffentliche Verkehrsmittel innerhalb Münchens nach Grünwald
- Taxitransfers gemäß Programm

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Anreise nach München, Abreise ab Scharnitz
- Weitere Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 2-3

Generelle Hinweise

-

Die Isar, Bayerns längster und schönster Wildfluss, ist unser roter Faden für eine Kultur- und Naturwanderwoche – von München bis hinauf zur Quelle in Tirol. Auf dieser Tour, die durch drei ganz unterschiedliche Naturräume führt – die Münchner Schotterebene, das oberbayerische Hügelland und das Hochgebirge des Karwendels –, spannt sich der Bogen von römischen Handelswegen und alten Salzstraßen bis zum mittelalterlichen Fernhandel, Goethes Italienreise und dem Münchner Jakobsweg.

-

Unser erfahrener Hauser-Guide und Bergwanderführer Egmont Strigl, selbst ein gebürtiger Isartaler, zeigt uns die Schönheit der grünen Isar. Mit viel Leidenschaft erzählt er Geschichten über Flößer, Kalkbrenner und Geigenbauer, erklärt uns, was es mit Tölzer Prügeln, Tonhölzern oder Ordinari-Flößen auf sich hat, und kennt unzählige Fluss-Anekdoten von Königen, Äbten und Bauern.

>

Als ehemaliger Architekt bringt er außerdem fundiertes Wissen über Industriedenkmäler wie die historischen Wasserkraftwerke Mühltal oder Icking mit – ebenso wie über einzigartige Baudenkmäler entlang des Isarwegs: etwa das Kloster Schäftlarn, die Lüftlmalereien in Mittenwald oder zahlreiche barocke Kirchen.

>

Doch auch die Natur entlang der Isarufer ist es wert, entdeckt zu werden. Wir wandern durch weitläufige Naturschutzgebiete mit intakten Auwäldern, vorbei an bunten Blumenwiesen, Brutinseln seltener Vogelarten und durch Flusslandschaften, deren Weite und Stille uns an Kanada erinnern.

>

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.